

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/f02137a6-0aa6-3586-82c7-ddb113451d53>

Bibliografie

Titel	Verfahren zur Bestimmung von Dimethylsulfat (bisher: BGI 505-7)
Amtliche Abkürzung	DGUV Information 213-507
Normtyp	Satzung
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	[keine Angabe]

Abschnitt 1.6 - 6 Kalibrierung

Da sich die Empfindlichkeit des gaschromatographischen Systems ändern kann, stellt man keine Kalibrierkurve auf.

Die Kalibrierung geschieht nach der Methode des äußeren Standards. Dazu werden jeweils 20 µl der Kalibrierlösungen (siehe [Abschnitt 2.2](#)) in den Gaschromatographen injiziert.

Nach der gaschromatographischen Analyse der Probelösung (Eluat, siehe Abschnitt 5) wird zum Berechnen des Analyseergebnisses diejenige Kalibrierlösung verwendet, deren DMS-Peak hinsichtlich Fläche oder Höhe dem DMS-Peak der Probelösung am nächsten liegt.

Die analytische Bestimmung und Kalibrierung werden unter derselben Geräteeinstellung und mit derselben Spritze durchgeführt.

Um sicherzustellen, dass Tenax-TA und Methylacetat keine störenden Verunreinigungen enthalten, wird 1 ml Methylacetat mit ca. 50 mg des verwendeten Tenax-TA versetzt und analysiert.

